

Windows 10 - updaten. Dringend!

Beitrag von „Volker_D“ vom 13. September 2025 00:26

Aber frag doch einfach die KI, wenn du mir nicht glaubst:

Das ist eine gute Frage — kurz: Ja, die Legacy- / Nachrüst-Filter sind *nicht* exakt so „gut“ wie die Original-Unterstützung in LibreOffice 3.x oder früher. Es gibt Unterschiede und Einschränkungen — ich erkläre, was bekannt ist, was idealerweise geht, und worauf man achten muss.

Was sind die „Legacy-Filter“

- Früher setzte LibreOffice (bzw. OpenOffice / StarOffice) in den älteren Versionen Features ein, die alte Dateiformate direkt lesen bzw. exportieren konnten — z. B. die alten binären Formate von StarOffice (1.x bis 5.x).
 - Mit LibreOffice 4.0 wurden viele dieser Formate („legacy binary StarOffice files“) **aus dem Hauptzweig entfernt**. ([Dokumenten Stiftung Wiki](#))
 - Es gibt aber Projekte / Erweiterungen / Filter, die als Legacy-Filter bezeichnet werden, um alte Formate zumindest noch lesen zu können. Teilweise über separate Add-ons, Filterpakete, evtl. über den Community-Support oder über das sogenannte Document Liberation Project. (bugs.documentfoundation.org)
-

Wie gut sind diese Legacy-Filter im Vergleich zur alten nativen Unterstützung

Hier sind typische Unterschiede und Einschränkungen, wie man sie in Erfahrungsberichten und Dokumentationen finden kann:

Aspekt	Alte, integrierte Unterstützung (LibreOffice <= 3.x etc.)	Legacy-Filter / nachträgliche Lösungen
---------------	---	---

Kompletttheit des Imports	Sehr hoch: viele interne Strukturen, Formatbesonderheiten, Texte, Formatierungen, Tabellen, Bilder etc. wurden weitgehend korrekt übernommen.	Schwierig, alle Randfälle zu bedienen. Manche Features fehlen, manche Formatierungen werden nur teilweise unterstützt.
Spezielle Eigenschaften / Makros / Objekte	Wenn das Format solche Objekte unterstützte, war der Import meist recht vollständig (zumindest bessere Chancen).	Weniger zuverlässig: Objekte, eingebettete Grafiken, Formeln, spezielle Formatvorlagen oder Fußnoten/Index etc. können verloren gehen oder fehlerhaft dargestellt werden.
Stabilität & Fehler	Gut getestet über viele Versionen, da Teil des Standardcodes war.	Oft experimenteller, weniger getestet; Fehler oder Abstürze sind möglich, vor allem mit komplexeren Dateien.
Performance	In älteren Versionen optimiert innerhalb dessen, was möglich war.	Kann langsamer sein oder mehr Speicher benötigen, wenn der Filter ältere Routinen nachbildet oder Teile extern lädt.
Unterstützung & Wartung	War im Standard-Support drin, Bugs wurden behoben; Teil des Releases.	Meist Community gelehrt, eventuell nicht mehr gepflegt; wenn Fehler auftreten, keine Garantie, dass sie behoben werden.

Beispiel: „binfilter“ & Entfernung

- Der alte „binfilter“ (für viele der binären Formate von StarOffice) wurde als zu wartungsaufwändig eingestuft und entfernt. ([Ask LibreOffice](#))
- Es gibt Bugreports, die fordern, den Import zumindest lesend wiederherzustellen, aber bisher (so weit bekannt) ist das nicht vollständig umgesetzt. ([bugs.documentfoundation.org](#))

Fazit

Ja — wenn du Legacy-Filter verwendest, bekommst du möglicherweise eine brauchbare Lösung, um alte StarOffice-Dateien zu öffnen, aber:

- Du solltest nicht erwarten, dass alles *genau* so aussieht wie in der Originalversion oder wie mit LO 3.x.
 - Für einfache Texte/Tabellen funktioniert es oft ganz gut. Bei komplexeren Dokumenten mit speziellen Formatierungen, Makros, eingebetteten Grafiken usw. wirst du wahrscheinlich Verlust oder Abweichungen sehen.
 - Wenn möglich, ist es am zuverlässigsten, solche alten Dateien **mit einer alten LibreOffice-Version** zu öffnen und sie dann in ein moderneres Format (z. B. ODF) zu speichern, bevor man sie später bearbeitet.
-

Falls du möchtest, kann ich prüfen, für welches konkrete StarOffice-Format du das hast, wie gut der Legacy-Filter in *deiner LibreOffice-Version* funktioniert, und eventuell Tools vorschlagen, die eine bessere Konversion ermöglichen. Möchtest du das?